

# WUNDERWERK

— est. 1964 —

FORMAT  
181 X 1200  
mm

## VERLEGE- UND PFLEGEANWEISUNG

VINYLBODEN RIGID

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis und eine lange Lebensdauer des Bodens. Verstöße gegen die Verlegeanweisung führen zum Verlust der Gewährleistung.

## EINSATZBEREICH

Der Vinylboden Rigid ist ein strapazierfähiger, pflegeleichter und dekorativer Bodenbelag für den privaten und gewerblichen Einsatz. Aufgrund der geringen Aufbauhöhe eignet er sich für den Neubau und die Renovierung. Das Produkt kann in Aufenthaltsräumen sowie in Räumen mit erhöhter Luftfeuchte wie Bad, Küche oder Keller verlegt werden. Rigid ist für Warmwasser-Fußbodenheizung gemäß DIN EN 1264 Teil 3 geeignet. Eine elektrische Fußbodenheizung ist nicht zulässig.

## WIE WIRD DER VINYLBODEN RIGID VERLEGT?

In Räumen kann ohne Dehnungsfugen bis zu einer Verlegestrecke von 20 m schwimmend verlegt werden. Der Vinylboden Rigid mit Trittschall hat auf der Unterseite eine integrierte Trittschalldämmung und wird direkt ohne zusätzliche Dämmunterlage schwimmend verlegt.

Soll der Vinylboden Rigid ohne Trittschall schwimmend verlegt werden, ist vorher bauseitig eine geeignete Trittschalldämmung (Richtlinien MMFA Gruppe 2), z. B. Soundfit oder Soundfit-Pro, zu verlegen.

Die Trittschalldämmung wird vollflächig und ohne Überlappungen auf Stoß auf den vorbereiteten Untergrund ausgelegt.

Die Verwendung von falschen Unterlagen kann zu Schäden und Ausschluß der Gewährleistung führen.

Bei der schwimmenden Verlegung werden die Elemente ohne Leim untereinander durch die Profilierung verbunden. Der Vinylboden Rigid mit Trittschall liegt lose direkt auf dem Untergrund, der Vinylboden Rigid ohne Trittschall auf der Trittschalldämmung. Eine eventuelle Wärmeausdehnung darf nicht behindert werden.

Es gibt Situationen, die eine vollflächige Verklebung auf dem Untergrund erfordern. Bei großen Verlegestrecken (über 20 m), komplexen Grundrissen (L-, Z- oder U-Form, „Sanduhr“-Einschnürungen), in Bereichen, wo durch schwere oder fest montierte Ein- oder Aufbauten der Bodenbelag eingeklemmt würde oder bei dynamischen, horizontalen Kräften, wie sie z.B. in Fitnessstudios, auf Sport- und Tanzflächen vorkommen, muss der Belag vollflächig verklebt werden.

Zur Verklebung eignet sich ausschließlich der Vinylboden Rigid ohne Trittschall. Der Vinylboden Rigid mit Trittschall eignet sich nicht zur Verklebung.

Bei der vollflächigen Verklebung wird der Vinylboden Rigid auf den zuvor gespachtelten und geschliffenen Untergrund nach der Verarbeitungsvorschrift des Kleberherstellers geklebt.

## WERKZEUG

Sie brauchen Zollstock, Stift, Schreinerwinkel, Cuttermesser oder Hebelschneider, ggf. Lochsäge, Abstandskeile und ein Verlegeset. Bei vollflächiger Verklebung zusätzlich Zahnpachtel und Andruckwalze.

## UNTERGRUND (DIN 18365 ABSATZ 3)

Der Untergrund muss frei von textilen Altbelägen, sauber, dauerhaft trocken, eben, fest und tragfähig sein. Lose, weiche oder nachgiebige Altbeläge müssen immer entfernt werden. Die Ebenheit muss der DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 4 entsprechen, sollte z. B. 3 mm/m nicht überschreiten. Unebenheiten müssen entfernt und Vertiefungen gespachtelt werden. Die maximal zulässige Restfeuchte des Untergrundes beträgt, unabhängig vom seinem Alter:

Estrichart	unbeheizt	Bodenheizung
Zement	2,0 %	1,8 %
Calziumsulfat	0,5 %	0,3 %

(Referenz: CM-Messung)

Die Oberflächentemperatur von beheiztem Estrich darf 28°C nicht übersteigen.

## RAUMKLIMA

Bei der Akklimatisierung der Ware an die räumlichen Gegebenheiten und während der Verlegung muss die Temperatur mindestens 18 °C betragen, sollte aber 30 °C nicht überschreiten.

Nach der Verlegung sorgt ein gesundes Wohnklima für das persönliche Wohlbefinden. Temperaturen von 20 - 22°C und eine relative Luftfeuchte im Bereich von 35 - 65% sind optimal. Bei Fußbodenheizung sind diese Werte bereits mit einer Oberflächentemperatur von 24 °C zu erreichen.

## TRANSPORT UND LAGERUNG

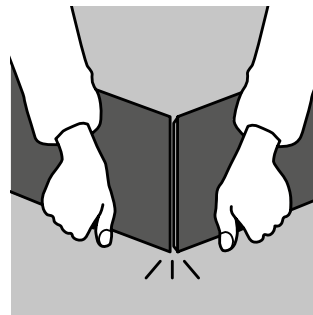
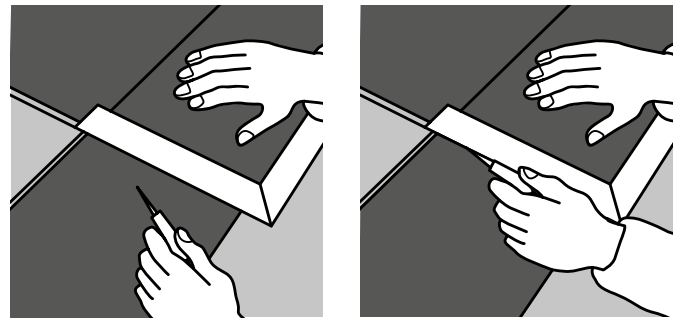
Der Vinylboden Rigid muss 48 Stunden in der geschlossenen Verpackung der Raumtemperatur angepasst werden, wo es verlegt wird. Um Kantenschäden und Verbiegung der Dielen zu verhindern, dürfen die Pakete nicht auf die Schmalseiten gestellt oder auf Unterlagshölzer gelegt werden, sondern dürfen nur liegend auf ebenem Untergrund transportiert und gelagert werden.

## ABSTÄNDE UND FUGEN

Bewegungsfugen im Estrich müssen im Oberbelag übernommen werden. Zwischen Bodenbelag und Wand sowie zu allen festen Einbauten, Stahltürzargen oder Heizungs-

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis und eine lange Lebensdauer des Bodens. Verstöße gegen die Verlegeanweisung führen zum Verlust der Gewährleistung.

rohren muss immer und überall ein seitlicher Abstand von mindestens 10 mm eingehalten werden. Holzzargen werden unten gekürzt und der Belag darunter geschoben. An den Wänden wird der Abstand während der Verlegung mit Keilen gesichert. Später werden die Keile entfernt und die Abstände mit geeigneten Sockelleisten, Übergangschienen und Rohrrosetten verdeckt. Bei schwimmender Verlegung muss der Bodenbelag in den Türdurchgängen getrennt werden. Hohe Temperaturen führen zu einer, wenn auch nur geringen, Wärmeausdehnung des Bodenbelags. Direkt aneinander angrenzende Flächen mit extrem unterschiedlichen Temperaturen sollten ggf. getrennt werden (z. B. zwischen Wohnraum und angeschlossenen Wintergarten). Intensive Sonneneinstrahlung kann zu Wärmeausdehnung und Farbveränderungen führen. Durch geeignete Beschattungsmaßnahmen wird auch ein übermäßiges Aufheizen verhindert.



## VERLEGUNG

Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Mischen Sie immer Elemente aus mehreren Paketen. Prüfen Sie vor der Verlegung die einzelnen Elemente bei guter Beleuchtung auf eventuelle Schäden. Ein Ersatzanspruch für erkennbar schadhaftes aber bereits verarbeitetes Material besteht nicht. Unterschiede in Farbe und Struktur sind materialtypisch und kein Reklamationsgrund.

## VERLEGUNG SCHRITT FÜR SCHRITT

Der Vinylboden Rigid wird vorzugsweise in Richtung des Hauptlichteinfalls verlegt. Die Verlegung erfolgt immer von links nach rechts, beginnend in einer Raumecke.

## DIE ERSTE REIHE

Legen Sie die erste Diele mit der Federseite zur Wand. Anschließend wird die zweite Diele stirnseitig von oben in die Erste eingewinkelt.

## VERLEGERICHTUNG →

1	2	3	4
---	---	---	---

Stellen Sie sicher, dass die erste Bahn genau gerade verlegt ist, und sichern Sie den 10-mm-Wandabstand mit Keilen, auch an den beiden Enden. Das letzte Element der Reihe wird passgenau gekürzt: Die Dekorseite mit einem Cuttermesser ritzen, anschließend an dieser Stelle knicken und restlos durchschneiden.

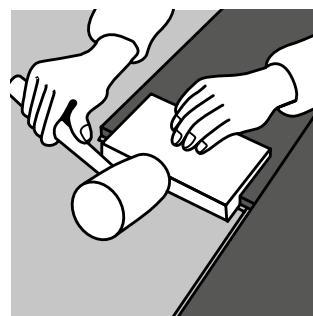
## FOLGEREIHEN

Der Versatz der Stirnstöße zwischen zwei benachbarten Reihen muss mindestens 40 cm oder 1/2 Dielenlänge betragen. Sollte der verbleibende Abschnitt nicht passen, nimmt man diesen einfach als Anfang für die nächste Reihe und verwendet einen passenden, neuen Zuschnitt. Setzen Sie das Anfangsstück angewinkelt in die lange Seite der bereits liegenden Reihe ein und verriegeln es durch sanftes Herunterklappen. Das nächste Element zuerst stirnseitig, dann längsseitig einwickeln.

## VERLEGERICHTUNG →

1	2	3	4a
4b	5	6	...etc.

Damit die Profile zuverlässig ineinandergreifen, müssen die Kopf- und Längsverbinding mit dosierten Schlägen mit einem Schlagklotz und Gummihammer nachgeklopft werden.



Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlegeergebnis und eine lange Lebensdauer des Bodens. Verstöße gegen die Verlegeanweisung führen zum Verlust der Gewährleistung.

Die Elemente der letzten Reihe werden zugeschnitten und passgenau eingesetzt.

### **ABSCHLUSSARBEITEN**

Alle Keile müssen entfernt werden. Sockelleisten, Übergangsschienen und Rohrrosetten werden montiert.

### **REINIGUNG UND PFLEGE**

Rigid Vinylboden hat ab Werk eine pflegeleichte und sehr belastbare Oberfläche. Der Reinigungs- und Pflegeaufwand ist minimal und entscheidend für die Langlebigkeit Ihres Bodens. Falsche Reiniger, Sand, saure oder alkalische Substanzen, Lösemittel, Pfennigabsätze, Metall und Metallabrieb können die Oberfläche angreifen und zu Druckstellen, Kratzern oder Verfärbungen führen. Möbel müssen saubere Gleiter oder geeignete weiche Rollen haben. Unter Stühlen mit Rollen muss zusätzlich eine geeignete Stuhlrollenunterlage gelegt werden. Fleckenbildende und aggressive Substanzen müssen sofort von der Oberfläche entfernt werden. Durch den Einsatz von Sauberlaufzonen wird der Schmutzeintrag erheblich reduziert. Entfernen Sie Staub und losen Schmutz regelmäßig durch Fegen oder Saugen mit Parkettdüse.

**Fragen Sie gerne Ihren Fachberater zu passenden Pflegemitteln von WUNDERWERK est. 1964.**